

	Seite
Die Gründung des SGV durch Forstrat Ehmsen	1
Das unbekannte Sauerland	1
Ernst Ehmsen	7
A. Persönlichkeit und Leben	7
B. Sein Werk	8
1) Die Situation der deutschen Wandervereine 1890	8
2) Die Gründung des Sauerländischen Gebirgsvereins	9
3) Das Andenken Ehmsens in seiner Gründung	12
Das Wachsen des Vereins bis zum Ersten Weltkrieg	15
Allgemeine Entwicklung	15
A. Satzung, Wandergruß und Vereinsabzeichen	15
B. Der Ausbau der Organisation	16
1) Abteilungsgründungen	16
2) Mitgliederbewegung	19
3) Bezirksbildung	22
C. Die Vereinsorgane	24
1) Die Zentralvorsitzenden	24
2) Der Zentralvorstand	26
3) Die Generalversammlung	28
D. Die Gebirgsfeste	30
E. Der Sauerländische Gebirgsbote	32
1) Redaktion und Verlag des Gebirgsboten	32
2) Inhalt	35
Wandern in der „guten alten Zeit“	37
A. Wandern und Wegezeichnen	37
1) Der Hauptwegeausschuß unter Kneebusch und Riesselmann	37
2) Das Werk Robert Kolbs	43
3) Der Bau des Kolbturms	50

	Seite
B. Türme und Hütten im Sauerland	51
C. Wandern im Winter und Wintersport im Sauerland	56
D. Die Herbergsbewegung	58
1) Schüler- und Studentenherbergen	58
2) Die Anfänge des Jugendherbergs- wesens	60
Das Grimmedenkmal in Assinghausen	64
Die Förderung des Sauerlandes durch den SGV	66
A. Die Gründung einer G.m.b.H. zur Ver- wertung von Beeren	66
B. Werbung und Bemühen um Verkehrsver- besserung	67
Die erste Zäsur: Weltkrieg 1914–1918	71
Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen	73
Allgemeine Entwicklung	73
A. Sammlung und Neuordnung nach 1918	73
B. Die Vereinsorgane in der Zeit der Wei- marer Republik	75
1) Die Hauptvorsitzenden	75
2) Der Hauptgeschäftsführer und die Hauptgeschäftsstelle	76
3) Der Hauptvorstand und die Fach- ausschüsse	79
C. Die Vereinsorgane unter dem National- sozialismus	80
1) Die Gleichschaltung des SGV	80
2) Der Hauptvorsitzende	81
3) Die Organisation nach dem Führer- prinzip	82
D. Mitgliederbewegung, Abteilungen und Bezirke	84
E. Aufbruch der Jugend	91

	Seite
Die Fortsetzung der traditionellen Arbeit	96
A. Der Ausbau des Herbergswesens	96
B. Die Ausweitung des Wegenetzes	98
C. Die Gebirgsfeste	100
D. Der Gebirgsbote	107
Neue große Aufgaben	110
A. Der Sauerland-Verlag	110
B. Das Kohlberghaus	115
1) Das Wanderheim	115
2) Das Ehrenmal und die Totengedenk- feiern	118
C. Anfänge und Entwicklung des Heimat- und Naturschutzes	120
D. Der Anschluß des Bergischen Landes an das Wandergebiet des SGV	130
Die zweite Zäsur: Weltkrieg 1939–1945	137
Die Entwicklung des SGV seit dem totalen Zusammenbruch	139
Die Organisation	139
A. Sammlung und Neuordnung nach dem Kriege	139
1) Die Situation 1945	139
2) Neubeginn	140
3) Satzung	143
B. Mitgliederbewegung, Abteilungen und Bezirke	145
C. Die Vereinsorgane	150
1) Die Hauptvorsitzenden	150
2) Die Hauptgeschäftsführer und die Hauptgeschäftsstelle	153
3) Der Hauptvorstand	155
4) Die Hauptfachwarte und die Fach- ausschüsse	160

	Seite
5) Die Hauptversammlung	170
D. Die SGV-Jugend	174
1) Jugendarbeit nach 1945	174
2) Der Jugendhof Arnsberg	179
3) Der „Junge Wanderer“	182
Die Weiterentwicklung der SGV-Arbeit	183
A. Die Gebirgsfeste	183
B. Der Gebirgsbote	188
C. Der Sauerland-Verlag	193
D. Heimatschutz, Naturschutz und Land- schaftspflege	197
1) Moderne Aufgabenstellung	197
2) Naturschutzgebiete des SGV	199
3) Heimatschutz	202
4) Naturparke	205
E. Der Skilauf im SGV	206
1) Die Skigilden	206
2) Der Bau des Ski- und Wanderheimes Niedersfeld	210
Die Wanderidee im Zeitalter des Autos	211
A. Zeitgerechtes Wandern	211
B. Die Anlage von Rundwanderwegen	214
Schluß	216
Anmerkungen	217
Abteilungen des SGV	218
Satzung	220
Ehrenmitglieder	223
Hauptvorsitzende	223
Anmerkungen des Verfassers	224
Bildnachweis	228
Teil 2	231
Inhaltsverzeichnis, Teil 2	233